

Protokoll

Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 4. Februar 2021
Ort: Online, Videokonferenz
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Anwesende: Günther Brennsteiner - Obmann
Marina Breycha-Rasser – Energie Rauris
Erich Czerny – Gmd. Krimml
Petra Mösenlechner – Tourismusschule Bramberg
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau
Christian Vötter – Tauriska
Wolfgang Urban – Nationalparkfonds
Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer
Andrea Rieder – Kräutergarten Hollersbach
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Manfred Fellerer – AK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Roland Rauch – Ferienregion NPHT
Barbara Machreich-Z. – Leader Geschäftsstelle
Brigitte Mayer – Leader Geschäftsstelle
Georgia W.-Pletzer – Leader Geschäftsstelle

Entschuldigte: Hans Toferer – Gmd. Hüttschlag

Stimmberechtigte: 15 (100 %)

Öffentlich: 5 (33,3 %)

Frauen: 5 (33,3 %)

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung sowie der Umlaufbeschlüsse im vergangenen Jahr
- Bericht des Obmannes
- Bericht der Geschäftsführung
- Projektauswahl
- Beschluss der konkreten Projektinvestitionssummen
- Allfälliges

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

TOP 1 Begrüßung

Obmann Günther Brennstener begrüßt alle Anwesenden zur Vorstands-Videokonferenz und bedankt sich für die Teilnahme. Er berichtet, dass Covid-bedingt im vergangenen Jahr keine Sitzung durchgeführt werden konnte. In der Leader Geschäftsstelle wurde trotz den Einschränkungen auf Grund der Pandemie intensiv an der Projektumsetzung sowie – abrechnung gearbeitet. Einige Projektvorschläge wurden 2020 trotz Covid-19 per Umlaufbeschluss vom Vorstand bewertet (siehe Top 2).

Georgia Winkler-Pletzer begrüßt auch von ihrer Seite alle Teilnehmenden und verweist auf den ausgeschickten Geschäftsbericht, in dem die wichtigsten Infos zur Arbeit 2020 bzw. den eingereichten Projektkonzepten zusammengefasst wurden.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung sowie der Umlaufbeschlüsse im vergangenen Jahr

Das Protokoll der letzten Sitzung aus dem Jahr 2019 sowie die Umlaufbeschlüsse 2020 wurden ausgeschickt. Georgia Winkler-Pletzer erläutert noch einmal die Umlaufbeschlüsse und deren Ergebnisse:

Umlaufbeschluss 20. Juli 2020:

Projekt: Weitwandern auf den Spuren der Säumer Aktionsfeld 2 (Kooperationsprojekt)

- Projektträger: TVB Kitzbühel
- Projektlaufzeit: 01. August 2020 – 31. Dezember 2022
- Projektsumme (Anteil Leader Region NPHT): Euro 31.828,80
- Förderung (Anteil Leader Region NPHT): Euro 19.097,28
- Erreichte Punktezahl beim Umlaufbeschluss: 24,4

Projekt: SchafOhrMarke Aktionsfeld 2

- Projektträger: Leader Region NPHT
- Projektlaufzeit: 1. Jänner 2021 – 31. Dezember 2022
- Projektsumme: Euro 59.770,00
- Förderung: Euro 47.816,00
- Erreichte Punktezahl beim Umlaufbeschluss: 25,1

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Umlaufbeschluss 25. Mai 2020:

Projekt: Mobil 60+ Kaprun Aktionsfeld 2

- Projektträger: Verein Mobil 60+
- Projektlaufzeit: 15. Juni 2020 – 31. Dezember 2020
- Projektsumme: Euro 27.000,00
- Förderung: Euro 10.800,00
- Erreichte Punkteanzahl beim Umlaufbeschluss: 22,8

Bereits endabgerechnet

Das Protokoll und die Umlaufbeschlüsse werden einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Obmannes

Obmann Günther Brennsteiner berichtet, dass der Umsetzungsgrad der aktuellen Leader Periode in der Region bereits sehr hoch ist – rund 75 % der Fördermittel sind bereits ausbezahlt. Besonders erfreulich ist aus seiner Sicht, dass die Leader Perioden fließend ineinander übergehen und bereits neue Projekte für die nächste Periode bewilligt und gestartet werden können. Das LAG Management ist bis 2023 noch über die aktuelle Leader Periode finanziert und auch die in dieser Periode begonnene Projekte können noch mehrere Jahre umgesetzt werden.

Weiters berichtet Günther Brennsteiner, dass im Vorfeld der Vorstandssitzung die jährliche Qualitätsmanagementrunde durchgeführt wurde. Hier wurden die einzelnen Aktionsfelder wieder kritisch bewertet und Schwerpunkte für das kommende Jahr vereinbart.

Im Jahr 2020 wurde auch eine regionale Umstrukturierung begonnen. Die Leaderstelle wird vermehrt wichtiger Bestandteil der Regionalentwicklung im Pinzgau werden. Dabei geht die Tätigkeit über die Projektberatung/abrechnung hinaus. Leader soll „die“ Regionalentwicklungsstelle im Pinzgau werden.

TOP 4 Bericht der Geschäftsführung

Georgia W.-Pletzer berichtet von ihrer Seite zum vergangenen Leader Arbeitsjahr. Coronabedingt war das Jahr 2020 im Leaderbereich nach außen eher ruhig: Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, Sitzungen nur bedingt und Projekte mussten oft ausgesetzt oder verschoben werden. Viele Projektträger kämpfen mit der derzeitigen Situation, da sie ihre Jahresplanungen nicht einhalten können und die Planungssicherheiten für die Zukunft gänzlich fehlen. Viele der Projekte konnten zwar verlängert werden aber die gewünschten Wirkungen können oft nicht mehr erzielt werden. Hier war bzw. ist es wichtig, die Projektträger zu unterstützen bzw. zu coachen. Auch die Stellen des Landes und Bundes waren in diesem Bereich sehr flexibel und unterstützend tätig.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Übersicht über die 2020 endabgerechneten Projekte:

Nr	Projektname	Projektträger	AF	Bewilligungs-jahr	Fördersatz	bewilligtes Investitionsvolumen laut Fördervereinbarung	Anteil LAG NPHT bei Endabrechnung
2020 abgeschlossene Projekte							
5	Taxenbach im Zeichen der Elemente	TVB Taxenbach		1	2018	60% € 194.886,72	€ 114.954,06
16	Bär Wolf Luchs	Wildpark Ferleiten KG		1	2018	30% € 70.000,00	€ 21.000,00
19	Heute für Morgen	Pinzgau Milch		1	2017	40% € 500.000,00	€ 120.000,00
23	Farmlifes	Farmlifes GmbH		1	2019	40% € 223.998,46	€ 17.524,95
2	Hochgebirgsarchäologie in den Hohen Tauern	Salzburger Nationalparkfonds		2	2017	60% € 26.011,58	€ 15.606,95
	Mobil 60+ Kaprun	Mobil 60+		2	2020	40%	€ 10.800,00
5	Hebammen - Gut angekommen	Leader Region NPHT		3	2017	80% € 241.459,75	€ 186.044,80
7	VergissDeinNicht	Leader Region NPHT		3	2017	80% € 179.100,00	€ 126.544,21
9	Logopädie für Kindergartenkinder	Leader Region NPHT		3	2017	60% € 13.895,20	€ 8.337,12
16	Generationenplatzl	Gemeinde Piesendorf		3	2020	30% € 118.027,07	€ 35.408,12
							€ 656.220,21

2020 wurde auch vermehrt zur Abrechnung von Projekten genutzt (endabgerechnete Projekte siehe Aufstellung). Von den endabgerechneten Projekten wurden zwei zur AMA-Prüfung ausgewählt: Das Projekt HEUTE für Morgen sowie die Logopädie für Kindergartenkinder. Beide Prüfungen verliefen zur vollsten Zufriedenheit.

Immer wichtiger wird es, ergänzend zu Leader, andere Förderungen abzuholen. So wurden zB die zwei Produktautomaten bei der LFS Bruck unterstützt (über Förderung der KEM), für die junge Uni konnte zusätzlich eine Förderung bei der Bildungsabteilung des Landes abgeholt werden und für den Rot-Kreuz-Stützpunkt Mittersill wurde eine ELER-Förderung beantragt und gebunden.

Die letzte große Veranstaltung vor dem Lock Down im März 2020 war das pinzgauweite MINT-Symposium mit über 100 Teilnehmenden im Rahmen des Projektes „PBeRG – Pinzgauer Begabung entwickelt Region und Gemeinde“. Ab Mitte März wurden Gemeinden und Organisationen vor Ort auch vermehrt Arbeiten im Bereich Covid-19 übernommen. Im Sommer konnten Ferienprogramme (Workshops, Ferienbetreuung, MINT-Wochen) erfolgreich angeboten werden. Im Sommer 2020 wurde auch die gemeinsame Logoentwicklung für die Region Pinzgau begonnen, damit hier auch in der CI die Entwicklung hin zur Regionalentwicklungsstelle forciert wird. Im September 2020 konnte die Pflegeschule in Bramberg gestartet werden (hier war Leader in die Vorarbeiten involviert).

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Postingbeispiele mit neuer CI:



Die



Vorbereitung für die nächste Periode laufen bereits auf Hochtouren. Hier ist vor allem auch der österreichweite Leaderverein mit Obmann Stefan Niedermoser tätig, der viele Gespräche mit Bund, EU, Ländern, etc. führt.

Jede Leader Geschäftsstelle hat zukünftig die Möglichkeit sich als

- reine Förderstelle
- als Netzwerkstelle oder
- als soziales Unternehmen

zu verstehen.

Die bereits vorhandene Entwicklungsstrategie kann weiterentwickelt werden – dies ist für Herbst 2021 geplant. Hier sollen auch wieder Pilotprojekte erfasst werden.

Besonders zu erwähnen ist noch einmal, dass es einen nahtlosen Übergang von der alten in die neue Periode geben kann und bereits jetzt auf die Fördergelder der neuen Periode zugegriffen werden kann.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Zukunft des Leaderprogramms

Was wird neu kommen:

- Entwicklungsstrategie kann weitergeschrieben werden
- Maximum 170.000 Einwohner/Minimum 15.000
- Städte können mitaufgenommen werden bis 70.000 Einwohner
- Mind. 40% jeden Geschlechtes im Vorstand
- CLLD wagt nur die Tirol in Salzburg aber gute Gespräche bereits mit ESF und Interreg
- Tätigkeiten außerhalb der LAG vermehrt möglich, andere Förderberatungen etc.
- Teile von LA21 und Dorferneuerung sind bei Leader ebenso Smart Village, Green Deal und Post Corona

Zeitplan LES-Einreichung für 2023-27 bzw. Neubewerbung als Leader Region:

Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen beim Abschluss der notwendigen EU-Rechtsvorschriften wird sich auch die Einreichung des GAP-Strategieplans bei der Europäischen Kommission nach hinten verschieben. Das hat direkte Auswirkungen auf die LEADER Ausschreibung. Mit deren Beginn wird frühestens gegen Ende 2021 gerechnet.

Geplanter Ablauf:

- Ausschreibung „Aufruf zur LES-Einreichung“: Ende 2021 (ev. später)
- LES-Einreichungen 1. Runde Frühjahr 2021 (ev. 1. Quartal 22)
- Regionsgespräche zur LES: 2. Halbjahr 2021
- Rückmeldungen und Erstausswahl Anfang 2022
- Verbesserungen der LES
- LES-Einreichung final August/September 2022

Die 3 möglichen Rollen einer LAG

LVLs	LAGs
32%	46%



**SOZIAL-
INNOVATIVES
UNTERNEHMEN**



**NETZ-
WERK-
STELLE**

LVLs	LAGs
49%	41%



**FÖRDER-
BERATUNG-
STELLE**

LVLs	LAGs
18%	13%

Start in die neue Periode Jänner 2023

Leader soll sich zukünftig eher zu Regionalentwicklungsstellen entwickeln und nicht nur einzig und allein Förderberatung anbieten.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

10 GRÜNDE FÜR EINE REGIONALENTWICKLUNG MITTELS LEADER

- 1 Nahezu alle ländlichen Gemeinden in Österreich sind Mitglied in einer LEADER-Organisation (91% der Fläche, ca. 4 Mio. Einwohner).
 - 2 Gemeinden können und sollen LEADER nutzen, um vor allem strategische Themen - welche nicht bei der Gemeindegrenze halt machen - anzugehen (Klima, Umwelt, Mobilität, Digitalisierung etc.).
 - 3 LEADER ist partizipative Regionalentwicklung und kombiniert Bürgerbeteiligung mit finanziellen und organisationalen Unterstützungen
- Das professionelle LEADER-Management in der Region (mind. 1,5 VZÄ) unterstützt Gemeinden und kann von Gemeinden in Anspruch genommen werden um
- 4
 - Netzwerke zu bilden
 - Beteiligungen zu strategischen Themen organisieren
 - Regionale Thematiken koordinieren und abarbeiten
 - Förderberatung und -abwicklung auch für nationale Förderungen zu erhalten
 - 5 LEADER bietet einen großen thematischen Spielraum für die Umsetzung von vorwiegend regionalen Projekten, aber auch für kommunale Projekte.
 - 6 LEADER bietet eine organisationale Struktur und neutrale Ansprechstelle auch für eine Bevölkerungsschicht, welche sonst eher schlecht organisiert ist (zB. Jugendliche).
 - 7 Bei LEADER fließt das Geld (und Wissen) gezielt, auf Basis einer gemeinsam entwickelten Strategie in die Region.
 - 8 Die angespannten Gemeindebudgets können durch die Multifonds-Finanzierung von LEADER entlastet werden. Die regionale Partizipation und die regionale Einbindung hebeln Förderungen zudem um ein Vielfaches und steigern die Wertschöpfung.
 - 9 LEADER bietet viele funktionelle Aufgaben um ein guter Partner für die Gemeinden in der strategischen Planung und Umsetzung von regionalen und lokalen Herausforderungen zu sein.
 - 10 LEADER arbeitet in einem europäischen Netzwerk und repräsentiert ein bürgernahes Europa auf der lokalen Ebene.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

TOP 5 Projektauswahl:

Elektrifizierung Krimmler Achental Konzept:

- Projektgebiet befindet sich zur Gänze im Nationalpark Hohe Tauern.
- Das Projektgebiet umfasst gesamt 27 Liegenschaften
- Im Sommer sind 36 Personen auf den Liegenschaften beschäftigt.
- Derzeit 19 Stromaggregate im Einsatz.

Kostenschätzung von der Salzburg AG mit Spezialfirma für die Grabungsarbeiten (unterirdische Verkabelungen) gesamt netto € 2 112 000,--.

Diskussion über die Möglichkeit einer Leaderförderung. Die Einreichung kann noch nicht erfolgen, da die grundlegenden Einreichunterlagen (Projekträger, Finanzierungsbestätigungen, etc.) zu diesem Zeitpunkt nicht fertig sind.

Das Projekt wird im Vorstand diskutiert. Es wird grundsätzlich als sehr sinnvolle und unterstützenswerte Maßnahme gesehen. Hubert Lohfeyer informiert, dass im Landwirtschaftsbereich für Almektrifizierungsmaßnahmen Förderungen für landwirtschaftliche Betriebe abholbar wären (hier gibt es wie bei Leader maximale anerkenbare Gesamtkosten und detaillierte Vorgaben für die Förderfähigkeit). Auch Wolfgang Urban kann sich grundsätzlich von Seiten des Nationalparkfonds eine Unterstützung im Bereich der Eigenmittel vorstellen. Generell unsicher ist aber, wie hoch der Fördersatz für dieses Projekt sein kann, auch wenn alle Partner sich eine Förderung vorstellen können, wird der Fördersatz bei diesem Volumen eher niedrig ausfallen. Vieles ist bei diesem Projekt noch ungeklärt: Projekträger, Anteil Salzburg AG, Mitglieder des Vereins, Eigenmittelfinanzierung, etc. . Es wird vereinbart, einen Gesprächstermin mit den möglichen Förderstellen und Projektbeteiligten zu koordinieren um das Projekt voranzutreiben:

- Büro LR Schwaiger (Landwirtschaft)
- Büro LR Schellhorn (Energie)
- Nationalparkverwaltung
- Leader
- Landwirtschaftskammer
- Gemeinde Krimml
- Proponentenvertreter
- Salzburg AG

Mit diesem Termin soll möglichst rasch abgeklärt werden, auf welche Fördermöglichkeiten zugegriffen werden kann bzw. in welchem Ausmaß. Eventuell gibt es alternative Möglichkeiten für eine Elektrifizierung (zB Photovoltaik) und zu klären ist weiter welche Voraussetzung für die Förderungen erfüllt werden müssen.

Anton Steger wird schriftlich von der Leader Geschäftsstelle zum Ergebnis der Vorstandssitzung informiert und um die Nennung der Proponentenvertreter für die weiteren Gespräche ersucht.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Zu Beginn der nachfolgenden Projektdiskussion und -bewertung wird vereinbart, dass die Projektauswahlblätter von den Vorstandsmitgliedern jeweils nach Abschluss der Diskussion zum Projekt ausgefüllt und per Mail an die Leader Geschäftsstelle geschickt werden. Die Auswertung erfolgt von der Geschäftsstelle nach Erhalt der Projektauswahlblätter. Das Ergebnis der Bewertung wird im Protokoll ergänzt und den Vorständen bekannt gegeben. Dietmar Hufnagl ist bei der Projektbewertung nicht anwesend.

Bergschule Großarl (Aktionsfeld 3)

Projektträger:	Verein Bergschule Großarl
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten:	€ 41.400,-- (nur Personal und Marketing) pro Jahr
Fördersatz:	60 % Förderung

Das Gebäude der ehemaligen Volksschule Au ist ca. 6 km in nördlicher Richtung vom Ort Großarl entfernt und liegt in unmittelbarer Nähe der Großarler Landesstraße (L109). Das ursprüngliche Schulgebäude wurde 1958 errichtet. Im Jahre 1990 erfolgten eine umfangreiche Sanierung und der Neubau der Turnhalle. Am 8. Juli 2016 wurde die Volksschule Au aufgelassen und steht seit der Nutzung als Übergangskindergarten leer. Nach positiven Gesprächen mit den Entscheidungsträgern der Marktgemeinde Großarl einigte man sich darauf, dass die ehemalige Volksschule Au zur „Berg-Schule Großarl“ umfunktioniert werden soll und somit ein Leerstand des Gebäudes vermieden werden kann. Es soll ein Ort der Begegnung werden, in dem sich alles um die Themen Bewegung, Bergsport, Gesundheit, Bildung, Kunst und Kultur dreht. Sei es in Schulungen, Kursen, Projekten, Ausstellungen, Informationsangeboten und Klettermöglichkeiten für die Bevölkerung und Gäste des Großarltales. Durch das geplante Aktivitäten-Angebot wird das leer gewordene Gebäude einer nachhaltigen, sinnvollen Nutzung zugeführt. Die Adaptierung des Gebäudes und die Errichtung von 18 Parkplätzen erfolgt durch die Marktgemeinde Großarl, sie übernimmt dafür auch die Kosten. Die Inneneinrichtung und der Ausbau der Kletterhalle sind von den jeweiligen Vereinen zu bewerkstelligen. Für die Aufbringung der Kosten für Personal, Betrieb und Instandhaltung hat der im Juni 2020 neu gegründete Trägerverein „Berg-Schule Großarl“ Sorge zu tragen. Der Trägerverein ist auch für die gesamte Administration, Betreuung und Einteilung der Kurse, Veranstaltungen etc. zuständig und ist Vertrags- und Ansprechpartner für die Marktgemeinde Großarl.

Georgia W.-Pletzer stellt das Projekt vor und schildert die Hintergründe (siehe Beschreibung). Es wird von Vorstandsseite vorgeschlagen, dass in der Bergschule Großarl auch ein Schwerpunkt auf die Themen „Umgang mit Weidetieren“ und „Respektiere deine Grenzen“

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

gesetzt wird (würde für Großarl als Tal der Almen sehr gut passen). Es folgt die Projektbewertung mittels Projektauswahlblatt.

Durchschnittliche Punktebewertung 24,5 - angenommen

Food Coop Regionalshop (Aktionsfeld 2)

Projektträger:	Verein Food Coop
Projektlaufzeit:	1.03.2021 – 28.02.2024 (3 Jahre)
Kosten gesamt:	€ 52.040,--
Fördersatz:	davon 40 % Förderung

Wir werden am 01. März 2021 in das PinzHub im Ortskern von Mittersill ziehen. Den Online-Hofladen COOPinzgau führen wir mit demselben Konzept fort und erweitern unser Angebot. Neu wird der Regionalladen, der für jeden zugänglich ist. Für uns steht es im Vordergrund, die heimische Landwirtschaft und Kleinproduzenten zu fördern. Ein vielseitiges Sortiment an heimischen Lebensmitteln und nachhaltigen Haushaltsprodukten wie Reinigungsmittel wird dort erhältlich sein. Weiters sollen Strickwaren, Drechselarbeiten und Naturkosmetik mittels "Mein Fach" erhältlich sein. Das heißt, es kann sich beispielsweise der TEH Hollersbach ein Fach in unserem Laden für € 10,- pro Monat mieten und die eigenen Produkte anbieten. Wir achten darauf, dass unser ökologischer Fußabdruck klein bleibt. Reis, Mehl und Getreide wird aus kleinen Getreidespeichern zum Selbstabpacken in Papiertüten beziehungsweise in mitgebrachten Behältern angeboten. Gemüse und Obst wird nicht verpackt und Milchprodukte werden von den Produzenten in Gläsern abgefüllt.

Um unsere Öffnungszeiten so weit wie möglich auszudehnen, haben wir uns für ein Selbstbedienungssystem entschieden. Ein Vereinsmitglied stellt an gewissen Tagen den persönlichen Kundenkontakt sicher. Weiters werden die Produkte vom Regionalladen auch im Onlineshop erhältlich sein. Somit ermöglichen wir ein flexibleres Einkaufen. Wir möchten, dass es für unsere Kunden nachvollziehbar ist, woher unsere Produkte stammen und wie sie gefertigt werden. Darum führen wir Mottotage ein, an denen diverse Produkte zur Verkostung freistehen. Produzenten haben dann die Möglichkeit vor Ort ihren Hof und ihre Schätze vorzustellen. Weiters finden Konsumenten viele Informationen auf unserer Website.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Mittersill ist ein sehr beliebter Tourismusort. Für die Gäste sind regionale Produkte in Mittersill schwer erhältlich, doch mit unserem Regionalladen bieten wir auch ihnen die Möglichkeit, heimische Produkte zu genießen und Geschenke für zu Hause zu besorgen.

Mit diesem Vorhaben wollen wir andere Menschen davon überzeugen wie wertvoll und hochwertig die Produkte unserer Heimat sind.

Georgia W.-Pletzer stellt das Projekt vor und verweist auf das bereits geförderte ähnliche Leader Projekt „Großarler Troadkastn“. Es wird eingebracht, dass neue Regionalläden teilweise ein 24 Stunden-Einkaufssystem und einen „Unverpacktansatz“ haben, was sehr gut angenommen wird (Bsp. Wieselburg, <https://unverpacktaustria.at>). Diese beiden Aspekte werden auch in Mittersill mitgedacht. Die vorgeschlagene Förderhöhe von 40 % ergibt sich aus Projekteigenschaften: gewinnorientiert, Investitionskosten < 50 %. Es folgt die Projektbewertung mittels Projektauswahlblatt.

Durchschnittliche Punktebewertung 26 - angenommen

Hohe Tauern Panorama Trail (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH
Projektlaufzeit:	1.03.2021 – 31.12.2022
Kosten gesamt:	€ 165.610,--
Fördersatz:	60 % Förderung

Neue Wege zu beschreiten liegt in unserer Natur und der starke Wunsch der heutigen Gesellschaft für kurze Zeit den Alltag und die Hektik hinter sich zu lassen ist stärker denn je. Abenteuer in intakter Natur, Bewegung, körperliches Wohlbefinden sorgen für Ausgleich und Entspannung und der Satz „Ich bin dann mal weg“ spiegelt den Wunsch unserer heutigen Gesellschaft wieder. Dieser Wunsch nach einer Auszeit führt immer mehr Menschen in die Natur und zum Weitwandern.

Der „Hohe Tauern Panorama Trail“ richtet sich an die Zielgruppe der aktiv motivierten (Genuss-) Bergwanderer, die jedoch über keine hochalpine Erfahrung verfügen. Sie können durchaus Tagesetappen um die sechs Stunden bewältigen, vermeiden aber ausgesetzte Steige und Anstiege von 1.500 Höhenmeter. Weiters legen sie Wert auf Service, Beratung, Gepäcktransport, regionale Kulinarik und einen gewissen Standard in der Unterkunft. Die

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern bietet dafür die perfekten Rahmenbedingungen und möchte sich zukünftig genau dieser Zielgruppe der (Genuss-)Bergwanderer widmen. Mit dem „Hohe Tauern Panorama Trail“ soll ein buchbares Leitprodukt für das Wandern in Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismusverbänden Krimml, Wald, Königsleiten, Neukirchen, Bramberg, Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden, Uttendorf, Niedernsill, Piesendorf, Kaprun und Zell am See in der Destination Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern entstehen. Der Trail erstreckt sich von den Krimmler Wasserfällen bis zum Zeller See und verbindet das bestehende Wanderwegenetz unter Einbindung des Pinzgauer Spazierweges auf einer Gesamtlänge von 150 km auf dem Sonnenplateau der Kitzbüheler Alpen mit grandiosem Ausblick auf die Dreitausender des Nationalparks Hohe Tauern.

Um den „Hohe Tauern Panorama Trail“ dynamisch bewirtschaften zu können, stellen qualitätsgeprüfte Partnerbetriebe verfügbarer Kategorien (Basic/Classic/Comfort) als zentrale Leistungspartner für dieses buchbare Produkt einen wichtigen Eckpfeiler dar. Jede einzelne Etappe ist individuell buchbar und auch die Reisedauer bzw. der Startpunkt der Tour ist flexibel gestaltbar.

Eine Erweiterung des Angebotes bis nach Hüttschlag ist in einer weiteren Projektphase umsetzbar und somit würde der „Hohe Tauern Panorama Trail“ zum Wander-Leitprodukt in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Vorstandsmitglied Roland Rauch stellt das Projekt vor (Wanderetappen, Partnerbetriebe, geplante Bewerbung, Transport vor Ort, etc.). Die Vorgespräche mit allen Orten und TVBS wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. Infrastrukturleistungen in Projekten werden von den teilnehmenden Orten eingebracht. Im Leaderprojekt enthalten sind Marketingmaßnahmen und die Beschilderung der Strecken. Es folgt die Projektbewertung mittels Projektauswahlblatt (Roland Rauch ist bei diesem Projekt befangen und stimmt nicht mit).

Stimmberechtigte: 14 (100 %)

Öffentlich: 5 (35,7 %)

Frauen: 5 (35,7 %)

Durchschnittliche Punktebewertung 23 - angenommen

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

WIR. echt Zukunft (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Rauriser Entwicklungs GmbH
Projektlaufzeit:	Frühjahr 2021 – 31.12.2023
Kosten gesamt:	€51.550,--
Fördersatz:	Vorschlag 60% Förderung

Gerade in Zeiten wie diesen sind Regionen, die stark vom Tourismus abhängig sind gut beraten ihre Tourismuskonzepte zu überdenken und zu adaptieren. Auch Rauris kämpft in der Bevölkerung mit großer Tourismusverdrossenheit und möchte Zukunftsszenarien deshalb gemeinsam mit der Bevölkerung entwickeln. Bestehendes soll in Workshops, Interviews, Befragungen etc. überdacht und ev. abgeändert werden. Gemeinsam mit einer Professorin der UNI Innsbruck soll diese Zukunftswerkstatt durchgeführt werden. Ziel ist es ein gemeinsames Zukunftsbild für Rauris mit Schwerpunkt Tourismus zu entwickeln, welches ein zielorientiertes Handeln der Politik, der Touristiker, der Unternehmer sowie der Bevölkerung selbst beschreibt.

Georgia Winkler-Pletzer stellt das Projekt vor. Das Projekt wird im Vorstand diskutiert. Es wird als wichtig gesehen, dass sich Regionen und Orte über die eigene Entwicklung Gedanken machen. Im Vorstand wird diskutiert, dass es dazu regional und auch in Rauris schon einige Initiativen gegeben hat. Es wird als essentiell eingeschätzt, dass Ergebnisse aus solchen Erhebungen und Konzepten auch in praktischen Projekten umgesetzt werden.

Es wird der grundsätzliche Beschluss im Vorstand gefasst, dass solche Studien nur gefördert werden, wenn sie eine Region betreffen und nicht nur einzelne Gemeinden, damit hier eine größere Wirkung erzielt werden kann. Für einzelne Gemeinden stehen weiters andere Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung (Agenda 21, Gemeindeentwicklung, SIR). Der Projektträger wird auf diese Fördermöglichkeiten hingewiesen. Weiters bietet Johannes Schindlegger an, dass er gerne jederzeit im Jugendbereich unterstützend tätig werden kann (zB Jugendumfrage).

Projektträger wird an andere Förderstellen verwiesen

Aktuelle Projektliste

Nach Diskussion der eingereichten Projektkonzepte verweist Günther Brennsteiner auf den aktuellen Stand der bereits genehmigten Projekte, der in der Projektliste ersichtlich ist (wurde als Beilage ausgeschickt).

Die Projektliste wird einstimmig genehmigt

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

TOP 5 Allfälliges:

Obmann Günther Brennstener schlägt abschließend vor, dass medial kommuniziert wird, dass die Leader Fortsetzung gesichert ist und diese Fördermöglichkeit somit weiter in der Region für Projektideen genutzt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Sitzungsplan für 2021 zwischen Obmann und Geschäftsstelle abgestimmt und ausgeschickt wird (Generalversammlung, Vorstandssitzung 2021).

Danach bedankt sich Günther Brennstener bei allen für die Teilnahme und Diskussion und beschließt die Vorstandssitzung.

Sitzungsende: 16:00 Uhr

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND**
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

